



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 4. Mai 1875.

Inhalt: F. v. Hauer, Vorlage der neuen Specialkarte der österr.-ungar. Monarchie; Vorlage von F. Babánek's Arbeit über Mineralien von Příbram. — Eingesendete Mittheilungen: Dr. E. Tietze, Mittheilungen aus Persien. — Vorträge: J. v. Schröckinger, Ein neues fossiles Harz aus der Bukowina. — Dr. F. v. Hochstetter, Cervus mogaceros aus Nussdorf — Dr. J. Woldfich, Ein Menschenschädel im diluvialen Löse bei Mannerdorf. — Dr. E. v. Mojsisovics, Norische Bildungen in Siebenbürgen. — H. Wolf, Die Phosphorite des Lavantthales. — Vermischte Notizen.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Der Vorsitzende Hofrath v. Hauer eröffnete die Sitzung mit der Vorlage der ersten 26 Blätter der neuen, vom k. k. militär-geographischen Institute zur Publicirung gelangenden Specialkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie, welche der Anstalt von Seite des genannten Institutes als werthvolles Geschenk übermittelt worden waren.

Die Karte ist im Massstabe von 1:75000 ausgeführt und unterscheidet sich von der älteren Specialkarte ausser dem grösseren Massstabe noch durch bedeutende Billigkeit, indem ein Blatt um den Preis von 50 kr. öst. Währ. abgegeben werden wird. Von den vorliegenden ersten 26 Blättern entfallen 3 auf Tirol, 23 auf den südöstlichen Theil Siebenbürgens.

Weiters brachte der Vorsitzende eine von Herrn k. k. Oberbergverwalter F. Babánek eingesendete Arbeit: „Zur Charakteristik einiger, auf den Příbramer Erzgängen vorkommenden Mineralien“ zur Vorlage, welche in den „Mineralogischen Mittheilungen“ zum Abdrucke gelangen wird.

Eingesendete Mittheilungen.

E. Tietze. — Geologische Mittheilungen aus Persien. Schreiben an Herrn Bergrath D. Stur, de dato Teheran, 28. Februar 1875.

Die Ruinen von Rei, dem Rages der Bibel, genannt in der Erzählung vom blinden Tobias, gehören, wie Brugsch in seiner Beschreibung der Reise der preussischen Gesandtschaft nach Persien, sich aus-